



125 Jahre Jubiläum

Die Stadtwerke
Rinteln feiern Geburtstag!

SEITE 2

ALTLASTENSANIERUNG

Die Stadtwerke und der Landkreis sanieren mit Bakterien rein biologisch das Grundwasser SEITE 6

GUT VERNETZT

Was die Stadtwerke tun, damit der Strom fließt: ein Porträt der Elektroabteilung SEITE 4

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

zwei Ziele stehen für uns als moderner Energieversorger im Mittelpunkt: gute Lösungen für energietechnische Fragen zu finden, die auch morgen noch tragen, und die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden. Deshalb haben wir unser Team für die Kundenberatung vergrößert. Schauen Sie mal auf Seite 9, wer für Sie ab sofort da ist, am Telefon oder persönlich im Kundenzentrum.

Unser Know-how bringen wir auch gerne ein, um Ihnen individuell bei Ihren Anliegen rund um das Thema Energie zur Seite zu stehen. Unser neuer Energieberater, Diplomingenieur Markus Diestelmeyer, kennt sich mit Fördermöglichkeiten ebenso aus wie mit Verbraucherkonzepten. Sie brauchen eine fachkundige Beratung, vielleicht, weil Sie sich eine Photovoltaik-Anlage zulegen wollen oder über Wärmedämmung nachdenken? Markus Diestelmeyer freut sich auf Sie!

Unter der Rubrik „Vorgestellt“ lernen Sie außerdem unsere Kollegen aus der Stromabteilung kennen. Lesen Sie ab Seite 4 mehr über den Alltag unserer Elektriker.

Bodenbakterien, die Schadstoffe einfach wegfressen: Mit diesem innovativen Verfahren beseitigen wir derzeit gemeinsam mit dem Landkreis Schadstoffe auf dem Gelände des ehemaligen Werks zur Stadtgasgewinnung. Wie die biologische Sanierung funktioniert, die deutlich kostengünstiger ist als eine konventionelle Altlastenbeseitigung, lesen Sie ab Seite 6.

Zu guter Letzt wird es bunt und lecker auf Seite 14: Mit unseren Rezeptideen läuten wir die goldene Jahreszeit ein und hoffen, dass wir Ihnen so richtig Lust auf herbstliche Genüsse machen!

Vergessen Sie nicht, bei unserem Gewinnspiel mitzumachen. Es gibt auch dieses Mal großartige Preise zu gewinnen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen Ihres Kundenmagazins!

Ulrich Karl
Geschäftsführer



KURZ GEMELDET

AUSBILDUNG

Marni Schake und Laura Küchenmeister haben ihre Prüfungen zur Industriekauffrau erfolgreich bestanden, und Paula Martelock ist nach ihrem Studienabschluss Betriebswirtin mit Fachrichtung Energiewirtschaft. Wir gratulieren herzlich! Gleichzeitig freuen wir uns über unsere „Neuen“: Am 1. August haben Laura Herrmann und Maximilian Rojahn ihre Ausbildung zur Industriekauffrau und zum Industriekaufmann begonnen. Dominik Engelhardt und Giannino-Angelo Werner lassen sich zu Elektronikern für Betriebstechnik ausbilden, Alaa Abdulkarim und Steffen Koch werden bei uns Anlagenmechaniker Rohrsystemtechnik. Einen neuen dualen Studenten haben wir auch: Jan Mohme studiert BWL mit Fachrichtung Energiewirtschaft. Schön, dass Sie alle da sind!

JAHRESABLESUNG 2021

Zum Jahresende finden Sie wieder Ihre personalisierten Ablesekarten für Ihre Strom-, Gas- und Wasserzähler im Briefkasten. Bitte übermitteln Sie uns Ihre Zählerstände per Karte oder über das Online-Portal auf der Stadtwerke-Internetseite. Telefonisch geht es leider nicht. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

INHALTSVERZEICHNIS



Elektroabteilung
Wie kommt der Strom in die Steckdose?
SEITE 4



Altlastensanierung
Bakterien fressen
Altlasten rein biologisch
SEITE 6



Kompetente Beratung
Unser neues Team für Ihre Fragen
und Anliegen
SEITE 9



E-Mobilität
Die Nachfrage steigt stetig,
die Ladeinfrastruktur wächst
SEITE 10



GEFEIERT WIRD ERST 2022 ...

... aber freuen können Sie sich schon heute: auf unser nachträgliches **Jubiläumfest** im kommenden Jahr und über besonders lukrative Förderangebote in 2021.

Die Stadtwerke Rinteln haben Geburtstag! 2021 gibt es uns seit nunmehr schon 125 Jahren. Keine Frage: Das muss groß gefeiert werden, mit allen Kundinnen und Kunden sowie mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Doch jetzt haben die Stadtwerke entschieden: Das geplante Fest auf dem Betriebsgelände findet nicht

in diesem Sommer statt, sondern 2022. Zu groß sind noch immer die Unwägbarkeiten durch die Corona-Pandemie.

Aber zum Jubiläumsjahr 2021 stocken wir noch unser Stadtwerke-Förderprogramm auf. Ein Beispiel für die vielen lukrativen Angebote: Unsere Kundinnen und Kunden können für eine neu installierte

Erdgas- oder Flüssiggasheizung jetzt einen **125-Euro-Zuschuss** bekommen – und zwar zusätzlich zum bereits bestehenden **Bonus in Höhe von 400 Euro!**

Von welchen lohnenden Förderungen Sie noch profitieren können, darüber informieren unsere Vertriebsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter Sie gern.



SC Auetal
Trikots für die Fußballerinnen
SEITE 12



Neu: Auf einen Blick
Wir sind für Sie da
SEITE 15



MITMACHEN & GEWINNEN

Unser Preisrätsel
Gewinnen Sie einen von drei attraktiven Preisen!

SEITE 16



Sie sorgen für Anschluss, Strom und Spannung: das Team der Elektroabteilung der Stadtwerke Rinteln

WIE KOMMT DER **STROM IN IHRE STECK- DOSE?**

Drei Meister und neun Monteure kümmern sich um das Stromnetz im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Rinteln. Jeden Tag und mit **VOLLEM EINSATZ.**



Von Rinteln nach München mit dem Auto: Das ist keine Kleinigkeit. Von ähnlicher Länge ist das Stromnetz in Rinteln, dem Auetal und dem nördlichen Kalletal: Es umfasst ein Leitungsnetz von rund 687 Kilometern. Dieses Netz zu warten und instand zu halten ist Aufgabe der Elektroabteilung der Stadtwerke Rinteln. Drei Meister und neun Mitarbeiter arbeiten täglich dafür, dass in den Haushalten der Strom fließt. Unterstützt werden sie dabei von drei Auszubildenden.

In der Stadt Rinteln hat Abteilungsleiter Klaus Muermann „den Hut auf“ bei dieser Aufgabe. Er verantwortet acht Kilometer Freileitungsnetz, 61 Kilometer Mittelspannungs-Kabelnetz und 292 Kilometer Niederspannungs-Kabelnetz (0,4 Kilovolt), kümmert sich um zwei Umspannwerke sowie um 130 Trafostationen. Die beiden Meister an seiner Seite sind die „Herren der Netze“ in ihren eigenen Gebieten: In der Gemeinde Auetal trägt Martin Niemeier die Verantwortung für das Stromnetz, im nördlichen Kalletal Sven Schaper.

100 Freileitungsmasten erhalten

Im Kalletal hat Sven Schaper gerade ein Großprojekt zu stemmen: die Sanierung von Betonmasten an der knapp 17 Kilometer langen Freileitung, die von Rinteln über Kalldorf nach Hohenhausen führt. Bei einem Kontrollflug per Hubschrauber hatten Mitarbeiter Betonabplatzungen an den 100 Masten festgestellt. „Jetzt legt eine Spezialfirma sie frei, versiegelt sie mit Korrosionsschutz, dichtet sie wieder ab und streicht sie neu“, erklärt Elektromeister Sven Schaper. Ein riesiger Aufwand, zumal der Meister während des Sanierungsprojekts immer wieder Leistungsabschnitte vom Netz nehmen muss – aus Sicherheitsgründen.

Die Reise des Stroms

Doch wie gelangt der Strom überhaupt zu den 50.550 Einwohnerinnen und Einwohnern im Netzgebiet der Stadtwerke? Hochspannungsleitungen bringen die elektrische Energie über große Distanzen nach Rinteln. In fünf Umspannwerken wird sie in

Mittelspannungsstrom umgewandelt und fließt von dort weiter in Trafostationen. Erst wenn darin der Strom in Niederspannung auf maximal 400 Volt „heruntertransformiert“ worden ist, können die Kundinnen und Kunden ihn zu Hause für elektrische Geräte aller Art nutzen.

Vom Baustromkasten bis zum Solarpark

Bis zum Stromzähler sind die Kollegen der Elektroabteilung der Stadtwerke für die Stromversorgung zuständig. Ihre täglichen Einsätze sind vielfältig. Die Fachleute richten Baustrom-Anschlüsse ein, installieren öffentliche Elektroladesäulen und Wallboxen. Sie beraten Privat- und Gewerbekunden dabei, Einspeiseanlagen wie ein Solardach oder ein Blockheizkraftwerk in Betrieb zu nehmen und bei der Auswahl des passenden Messkonzepts. Auch für die Straßenbeleuchtung mit rund 5.000 Leuchten in Rinteln und den Dörfern sind sie zuständig. Und findet ein Stadtfest oder eine Messe statt: Es sind die neun Männer der Elektroabteilung, die dafür sorgen, dass genug Strom zur Verfügung steht.

Selbst die Trinkwasserversorgung läuft nicht ohne das Team. „Wir kümmern um um die Mess- und Steuerungstechnik, die dafür nötig ist“, weiß Klaus Muermann. Und schließlich halten er und seine Kollegen den 20.000 Quadratmeter großen Solarpark in Deckbergen instand, im Auftrag des Betreibers, der Solarpark Rinteln-Deckbergen GmbH & Co. KG. Rechnerisch werden damit rund 250 Haushalte mit Solarstrom versorgt.

In Bereitschaft – jederzeit

Rund um die Uhr, an sieben Tage die Woche, sind jeweils zwei Mitglieder des Stadtwerketeams zum Bereitschaftsdienst eingeteilt. Tritt eine größere Störung auf, schalten die Mitarbeiter die Versorgung auf alternative Routen im Stromnetz um, um Kundinnen und Kunden möglichst schnell wieder Zugang zur Elektrizität zu verschaffen. Damit die Rintelner bereits wieder das Licht einschalten können, wenn die Monteure noch sorgfältig den Schaden am Stromnetz beheben. ■



Beindruckende Ausmaße: Im Umspannwerk Rehren zeigt Elektromeister Martin Niemeier die riesigen Schaltanlagen (Fotos ganz links und links unten). Dort wird der Strom auf Mittelspannung gebracht.

Einsatzplanung: Die Meister Klaus Muermann (v. li.) und Sven Schaper kennen den Verlauf jeder Leitung im Netz (links oben).

Wartung für eine verlässliche Infrastruktur: Mit einem 10.000-Volt-Spannungsprüfer testet Rolf Buddensiek, ob an der Trafostation alles fließt, wie es soll (oben).

BAKTERIEN FRESSEN ALTLASTEN



Installation der Rohrleitungen und Verteilstationen auf dem Werksgelände

Eine Leitungsbrücke wurde auf der Zufahrt vom Hof errichtet, um den Betrieb der Stadtwerke möglichst wenig zu beeinträchtigen. Über die Brücke sind Rohrleitungen geführt, durch die die zwei Anlagenteile verbunden sind.



Verteilerschrank mit der elektronischen Steuerungstechnik: Es ist umfangreiche Mess- und Steuerungstechnik erforderlich, um das reibungslose Zusammenspiel zwischen den Entnahme- und Infiltrationsbrunnen zu gewährleisten.

Die Stadtwerke Rinteln sanieren Grundwasser auf dem Gelände des ehemaligen Werks zur **Stadtgasgewinnung** mit einem innovativen Verfahren und rein biologisch. Nach erfolgreichen Tests geht jetzt die erste Anlage in Vollbetrieb.

In Rinteln ist es wie anderswo: Wo einst aus Kohle und Koks Stadtgas zum Kochen, Heizen und für die Straßenbeleuchtung erzeugt wurde, blieben Rückstände im Boden zurück. Dazu gehören zum Beispiel Schlacke und Ammoniak. Die Altlasten sind in Rinteln seit 2015 bekannt. Damals hat der Landkreis Schaumburg altlastenverdächtige Flächen systematisch untersuchen lassen und dabei auch die Boden- sowie Grundwasserverunreinigungen auf dem längst überbauten und versiegelten Stadtwerke-Gelände festgestellt. In den folgenden Jahren bis 2020 fanden zur Konkretisierung und Eingrenzung stufenweise weitere Untersuchungen statt, und die Kontamination wurde auf zwei Schadensherde eingegrenzt. Betroffen sind das Gelände der Stadtwerke und das angrenzende Grundstück der Bahn bis zu den Bahngleisen und kurz dahinter. In den überprüften privaten Hausbrunnen werden die Grenzwerte eingehalten.

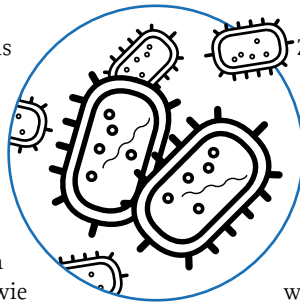
Jetzt sanieren die Stadtwerke die belasteten Zonen in Abstimmung mit dem Landkreis. Sie haben sich für ein Verfahren entschieden, bei dem die auf dem Gelände stehenden Bauten erhalten bleiben. Die Sanierungsarbeit leisten Bakterien, die sowieso schon im Boden leben.

Mit Zucker angefüttert

Die Bakterien im Boden brauchen zunächst noch ein paar Mitarbeiter mehr, um einen guten Job zu machen. Deshalb werden die vorhandenen Kolonien mit Glukose, also Zucker, gefüttert und gut mit Sauerstoff versorgt. Auf diese Weise vermehren sie sich zu einer Stückzahl, die ausreicht, um die Altlasten einfach wegzufressen. Genial: Ohne Bagger und ohne Bodenaustausch schaffen sie es, dass die Schadstoffbelastung schnell abnimmt. Im Testfeld, in dem das Verfahren erprobt worden ist, ging die Konzentration von Cyaniden, also Salzen und anderen Blausäureverbindungen zum Beispiel, schon nach 50 Tagen stark zurück. Und das Allerbeste: Das Verfahren ist rein biologisch und kostet zudem deutlich weniger als ein konventionelles.

Grundwasser auf Kreislauf getrimmt

Im Detail: Im Januar 2021 haben die beauftragten Firmen M&P Ingenieurgesellschaft mbH und Sensatec GmbH mit der Errichtung der erforderlichen Infrastruktur und dem Anlagenbau für die komplexe Sanierung begonnen. Im ersten Schritt haben die Fachfirmen über 60 Löcher gebohrt, die bis in die Grundwasserführende Schicht in 3 bis 9 Metern führt. Über diese Löcher – sogenannte Sanierungsbrunnen – werden die Bakterien mit Zuckerlösung gefüttert. Nach einiger Zeit stellt man die



Zusatznahrung ein. Dann machen sich die Organismen über das belastete Material her und vernichten so die Schadstoffe. Es sind insgesamt neun Zirkulationszellen vorgesehen, die über drei Anlagen gesteuert werden. Durch die Leitungen werden Sauerstoff und Glukose in den belasteten Boden injiziert; das Wasser aus der grundwasserführenden Schicht in den Schadensgebieten wird im Kreislauf geführt. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass die Bakterien gut versorgt sind. „Auf unserem Gelände haben wir dafür Schläuche verlegt, die an den Gebäudewänden oberirdisch befestigt sind. Gesteuert wird das Ganze aus einem Container, der bei uns auf dem Betriebshof steht“, sagt Jan Giltmann, der Technische Leiter der Stadtwerke. Das Verfahren ist technisch so eingerichtet, dass kein belastetes Wasser das Grundstück der Stadtwerke verlässt.

Erste Anlagen in Betrieb

Inzwischen sind alle Sanierungsbrunnen errichtet und an die drei Anlagen angeschlossen. Der Landkreis Schaumburg hat dafür am 1. Juni 2021 die Erlaubnis erteilt. Seit dem 3. Juni 2021 ist die erste Anlage in Betrieb; seit 13. Juli 2021 die zweite. Die Sauerstoffinjektion an Anlage 1 läuft seit Juli 2021 und jetzt – im September – beginnen dort die Fachfirmen mit der Glukosefütterung. „Wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse und Erfolgsmessungen“, sagt Aglaia Nagel von der M&P Ingenieurgesellschaft mbH. „Die ersten werden uns nach rund zwei Monaten vorliegen. Wir werden die Öffentlichkeit darüber selbstverständlich informieren.“

Im Labor und Testfeld erfolgreich

Zur Entwicklung der Sanierungsstrategie waren im Vorfeld viele Labortests erforderlich und letztendlich auch der Aufbau eines kleinen, 10 mal 10 Meter großen Testfeldes am Standort selbst. Im Ergebnis zeigte sich sowohl im Labor als auch im Testfeld, dass innerhalb kürzester Zeit ein Schadstoffrückgang zu beobachten ist.

Rundum günstiger

Die Sanierung wird rund zwei bis drei Jahre dauern und die Stadtwerke Rinteln nach heutiger Einschätzung rund eine Million Euro kosten. Dieser biologische Weg ist damit nicht nur deutlich kostengünstiger, sondern kommt auch ohne Bodenaushub aus. Das konventionelle Verfahren war auf rund acht Millionen Euro veranschlagt – den Wiederaufbau der abgerissenen Gebäude und die Belastungen durch eine Großbaustelle noch nicht mitgerechnet. ■

FÖRDERMITTEL DER STADTWERKE

Sie möchten klimabewusst mobil sein? Beim Kauf eines Elektroautos unterstützen wir Sie mit **250 Euro** oder stellen Ihnen alternativ leihweise eine Wandladestation (Wallbox) zur Verfügung. Erdgasfahrzeuge bezuschussen wir ebenfalls mit **250 Euro**. Übrigens, im Rahmen unseres Förderprogramms erleichtern wir Ihnen auch die Anschaffung eines flotten E-Bikes: mit einem **50-Euro-Zuschuss**.

Sie möchten umweltbewusst heizen? Mit **200 Euro** bezuschussen wir eine Elektrowärmepumpe für die Beheizung und ggf. Warmwasseraufbereitung. Auch beim Kauf einer Solarthermieanlage unterstützen wir Sie mit **200 Euro**. Wer von Öl auf Gas wechselt, erhält bei der Anschaffung einer neuen Erdgasbrennwertheizung mit einer Hocheffizienzpumpe **400 Euro** Förderung. Wer schon mit Gas heizt und die alte Anlage gegen eine Erdgasbrennwertheizung einschließlich Hocheffizienzpumpe tauscht, bekommt einen Förderbeitrag von **200 Euro**. Sie erwerben eine Hocheffizienzpumpe (Einzelkauf) ab Effizienzklasse A? Das fördern wir mit **30 Euro**.

Telefonisch berät Sie gern
Sarah Albrecht unter:
05751 700-268

Mehr Informationen gibt es unter:
www.stadtwerke-rinteln.de/umwelt/energieservice/foerderprogramm/



NACHHALTIG LEBEN

Deutschlands Nachhaltigkeitsstrategie will eine Zukunft schaffen, in der Natur und Klima geschützt werden sowie der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt wird. QR-Code oben scannen oder per Link den Film ansehen:

mehr.fyi/strategie

290 Euro
für Energie zum
Kochen gibt ein
deutscher Durch-
schnittshaushalt
pro Jahr aus.



Foto: Boggy - stock.adobe.com

Wie nachhaltig sind E-Bikes?

JEDES DRITTE FAHRRAD, das in Deutschland verkauft wird, besitzt mittlerweile einen Elektroantrieb. Nur zu Fuß zu gehen oder das Fahren mit dem herkömmlichen Rad sind nachhaltiger, als ein Elektrorad zu nutzen. Laut einer Studie des Instituts für Energie und Umweltforschung Heidelberg belasten Pedelecs das Klima vier- bis fünfmal weniger als öffentliche Verkehrsmittel. Dennoch: Auch bei der Neuproduktion eines E-Bikes wird eine Menge Kohlendioxid ausgestoßen. Das liegt unter anderem an langen Transportwegen der einzelnen Komponenten aus Fernost. E-Bike-Käufer können den CO₂-Ausstoß verringern, indem sie ein Produkt „Made in Germany“ kaufen. Auch ein vorhandenes Rad mit einem Nachrüstantrieb auszustatten spart Rohstoffe im Vergleich zum Kauf eines neuen Rades. Allerdings müssen Rahmen, Schaltung und Bremsen für den jeweiligen Motor geeignet sein.



Foto: Ekkehard Winkler - trumit GmbH

Heizungskauf: Welche Kriterien entscheiden?

WIRTSCHAFTLICHKEIT ist das wichtigste Auswahlkriterium beim Kauf einer neuen Heizung. Das ergab eine Umfrage des Bonner Marktforschungsinstituts EUPD Research unter Hausbesitzern. Für zwei Drittel der Befragten spielt die Wirtschaftlichkeit eine sehr wichtige Rolle. Jeweils rund die Hälfte der Befragten achten besonders auf eine ausgereifte Technik (57 Prozent) und gute Verfügbarkeit (47 Prozent). Für knapp ein Drittel ist Ökologie ein sehr wichtiger Faktor. Die Marktforscher fragten außerdem, für welche Heizsysteme diese Kriterien zutreffen: Während Solarthermie und Wärmepumpe bei Wirtschaftlichkeit und Ökologie am besten bewertet wurden, lag die Gasheizung bei Technikreife und Verfügbarkeit vorn.



Hallo, kennen wir uns schon?

Das Team im **KUNDENZENTRUM** verstärken neuerdings Lena Augustintschitsch, Laura Küchenmeister und Patrizia Krüger. Und Markus Diestelmeyer ist als Energieberater für Sie da.

Wer in jüngster Zeit Fragen an die Stadtwerke hatte, zum Beispiel zu seinem Vertrag oder zum Hausanschluss, hat es vielleicht schon bemerkt: Das Team der Kundenberatung wurde neu zusammengesetzt. Zusammen mit Christian Kramer sind drei neue Mitarbeiterinnen in der Abteilung tätig, die Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, am nächsten ist.

Drei neue Kundenberaterinnen

Lena Augustintschitsch ist neue Teamleiterin Vertrieb und zuständig für die Großkunden. Für diese Aufgabe ist sie zu den Stadtwerken Rinteln zurückgekehrt, wo sie bis 2014 zur Industriekauffrau ausgebildet wurde. Noch druckfrisch ist die Abschlussurkunde von Laura Küchen-

meister. Nach ihrer Ausbildung im Betrieb berät sie Sie jetzt als Kundenberaterin. Gerne steht Ihnen auch Patrizia Krüger zur Seite, die wir als neue Mitarbeiterin gewinnen konnten.

Energieberatung bei den Stadtwerken

Sie suchen einen ausgewiesenen Fachmann, der Sie persönlich zu Vorhaben rund um energetische Sanierung, Photovoltaik, Flüssiggas oder E-Mobilität berät? Mit Diplomingenieur Markus Diestelmeyer finden Sie diesen Experten jetzt bei uns. Er befindet sich noch in der Einarbeitung, steht aber schon jetzt gerne für Ihre Fragen und Anliegen bereit.

Übrigens: Caroline Prasuhn, langjährige Ansprechpartnerin für die Kundinnen und Kunden, ist nach wie vor im Unternehmen – die Kollegin hat nur die Abteilung gewechselt. ■

Sie erreichen das Team telefonisch unter **05751 700-0** oder persönlich im Kundencenter, jeweils ab 7 Uhr

Montag bis Mittwoch bis 16 Uhr
Donnerstag bis 17.30 Uhr
Freitag bis 12.30 Uhr



Ein starkes Team (v. li.): Laura Küchenmeister, Lena Augustintschitsch, Thomas Rinnebach, Patrizia Krüger, Markus Diestelmeyer und Christian Kramer



E-MOBILITÄT MÄCHTIG IM AUFWIND

Große Nachfrage nach **AUTOSTROMVERTRÄGEN** der Stadtwerke und an den „Strom-tankstellen“. Wie das neue „Tanken“ funktioniert, und wo weitere Ladeplätze entstehen.

Längst haben E-Bikes ihr Seniorenimage verloren: Heute ist das Radeln mit Rückenwind aus der Steckdose bei Jung und Alt beliebt. Nun steigen auch immer mehr Menschen vom Benziner auf ein Elektroauto um. Mit ihrem günstigen Ökostrom-Produkt TrendStrom fördern die Stadtwerke Rinteln beide Varianten der neuen Mobilität.

Stadtwerkekundinnen und -kunden, die einen Auto-stromvertrag abschließen, tanken an allen Ladesäulen der Stadtwerke problemlos mit der eigenen ID-Nummer. Das Interesse wächst stark – während 2020 insgesamt 41 neue Verträge abgeschlossen wurden, zeichnet sich für 2021 ein großer Zuwachs ab: Schon im ersten Halbjahr entschieden sich 40 Kundinnen und Kunden für einen

neuen Autostromvertrag. Ein ähnlich deutliches Plus gibt es bei den Ladevorgängen an den Strom-Zapfsäulen. 2020 tankten Autofahrerinnen- und -fahrer 57.468 Kilowattstunden, allein im ersten Halbjahr 2021 waren es bereits 63.090 Kilowattstunden.

Dem steigenden Bedarf folgend, erweitern die Stadtwerke Rinteln stetig ihr Ladenetz und damit die Möglichkeit, TrendStrom aus erneuerbaren Energien zu tanken. Schon jetzt stehen an 15 Standorten im Rintelner Stadtgebiet, den Ortsteilen und dem Auetal Ladesäulen für E-Autos bereit. Sechs Wallboxen mit insgesamt sechs Ladepunkten haben die Stadtwerke im Parkhaus an der Klosterstraße installiert: Jede Wand-ladestation verfügt über eine Typ-2-Steckdose mit jeweils 22-kW-Wechselstrom-Ladeleistung. Per App „eCharge+“ können die Kundinnen und Kunden einen Ladeplatz mit dem Smartphone freischalten. Wer keinen Autostromvertrag hat, lädt bei den Stadtwerken trotzdem günstig: 29 Cent kostet die Kilowattstunde fürs E-Auto.

Viel genutzt werden auch die Ladestationen an der Volksbank, an der „Alten Tonkuhle“ sowie am Weseranger. Vier weitere neue Stromtankstellen gehen in Kürze in Betrieb, sie stehen auf dem Parkplatz der neuen Integrierten Gesamtschule (IGS). Die zahlreichen E-Biker in Rinteln und Umgebung finden ebenfalls vielerorts Lademöglichkeiten, zum Beispiel am Doktorsee, am Weserdorf am Weseranger, in Rehren bei der Alten Molkerei und in Rolfs-hagen an der Kirchstraße.

In Planung ist es zudem, am Weseranger fünf bis sechs abschließbare E-Bike-Boxen mit Lademöglichkeit aufzustellen. Radtouristen könnten dann ihre Räder samt Gepäck sicher abstellen und ihre Akkus laden, während sie einen Bummel durch die Stadt unternehmen. Gute Aussichten für die Biker der neuen Generation – und für das Klima. ■

Lena Augustin-schitsch zeigt, wie einfach das Laden eines E-Autos an einer der Säulen der Stadtwerke Rinteln funktioniert.



WALLBOX FÜR ZUHAUSE

Mit unserer eBox (11 kW) laden Sie Ihr E-Auto bequem und umweltfreundlich in Ihrem Carport oder Ihrer Garage. Die Wallbox (ohne Zählereinrichtung) im Wert von 695 Euro stellen wir Ihnen zur Verfügung – leihweise und kostenlos.

Eine Wallbox der neuesten Generation können wir Ihnen demnächst über unser Förderprogramm leihweise und mit einer Zuzahlung zur Verfügung stellen. Mehr dazu unter 05751 700-74

Höhenverstellbar:
Der Mähroboter lässt sich passend einstellen, egal ob für feines Gras oder eine Wiese mit abgefallenen Früchten.

Leistungsstark:
Der Motor setzt das Messer mit den Klingen in Bewegung.



Kommunikativ: Dank dieser Platine mit GPS- und Mobilfunktechnik lässt sich der Mähroboter über eine App per Tablet oder Smartphone verfolgen.

Kraftvoll: Der Akku setzt auf Lithium-Ionen-Technik.

Sicher: Wird der Roboter angehoben, schaltet er die Messer aus.

FRISCH RASIERT

Immer öfter ziehen **MÄHROBOTER** in heimischen Gärten ihre Bahnen. Sie pflegen den Rasen fast geräuschlos und ohne Abgase. Wer die elektrischen Helfer richtig einsetzt, spart sich viel Arbeit und fördert sogar die Artenvielfalt der Gräser.

Es hat schon etwas, auf der Terrasse zu sitzen, eine Saftschorle zu trinken und seinem Personal beim Stutzen des Rasens zuzusehen. Gemeint ist kein Gärtner oder Gras mümmelndes Schaf, sondern ein Mähroboter. Immer häufiger sieht man solche fleißigen, elektrischen Rasenpfleger in heimischen Gärten ihre Bahnen ziehen. Leisere Modelle geben oft ein nur kaum hörbares Säuseln von sich.

Doch aufgepasst: Wer meint, er könnte das Gerät rund um die Uhr laufen lassen, sollte sich trotzdem auf den Tag beschränken. Denn zu später Stunde kann der Mähroboter nachtaktive Gartenbewohner wie Igel gefährden. Für den eigenen Garten empfiehlt sich daher ein Gerät mit Kreiselmähwerk, das seine beweglichen, kurzen Klingen bei Widerständen einklappt. In jedem Fall sollte die Rasenfläche von Spielzeug und anderen Dingen bereinigt sein. Die Schnitthöhe des Mähroboters

sollte nicht unter fünf Zentimeter eingestellt werden, um Kleinstlebewesen im Gras zu schützen. Umsichtige Gärtner warten mit dem Einsatz des Mähgesellen, bis die Wiese zum ersten Mal im Jahr in voller Blüte steht und die Insekten satt sind. Außerdem stecken sie die Mähfläche idealerweise mit einem Begrenzungsdraht ab, den Fixiernägel im Boden halten. So können Blühinseln für Bienen stehen bleiben. Und wer einen Gartenteich hat, verhindert mit dem Draht, dass ihm das Gerät ins Wasser plumpst.

Einen besonderen Vorteil spielen die Rasenroboter schon während des Mähens aus: Sie saugen das Schnittgut nicht ein, sondern lassen es als Dünger liegen. Das fördert die Artenvielfalt der Gräser, verhindert das Vermoosen und erspart dem Gartenliebhaber das Mulchen – und damit viel Arbeit. Prima, so ein rollender Hausangestellter! ■



DIE BESTEN RASEN-ROBOTER

Das Verbraucherportal CHIP 365 nahm sieben Modelle unter die Lupe: mehrfyi/roboter

NEUE TRIKOTS FÜR SC AUETAL

Das Team der **FUSSBALLERINNEN** des SC Auetal will in der Kreisliga Schaumburg ganz oben mitspielen. Die Stadtwerke unterstützen die ambitionierten Sportlerinnen mit neuen Trikots.

Große Freude beim SC Auetal: Sarah Albrecht von der Marketing-Abteilung der Stadtwerke besuchte die Fußballfrauen beim Training und brachte einen ganzen Satz neuer Trikots mit. „Wir haben acht neue Spielerinnen im Team, da können wir die Trikots wirklich sehr gut gebrauchen“, sagte die Teambetreuerin Antonia Böttcher und bedankte sich bei der Stadtwerke-Mitarbeiterin im Namen des Teams mit Blumen und Süßigkeiten. Auch Dieter Grube war auf den Sportplatz in Kathrinhagen gekommen. Der Vorsitzende des SC Auetal betonte, wie wichtig die Unterstützung der Vereine durch die Sponsoren ist, und überreichte Sarah Albrecht einen SC-Fan-Schal als Dankeschön.

20 Frauen gehören zu dem Team, das in der Kreisliga Schaumburg antritt und von Thomas Böttcher trainiert wird. Die Corona-Lage habe die Mannschaft zuletzt ausgebremst, erklärte Betreuerin Antonia Böttcher: „Bisher findet das Training nur einmal wöchentlich statt, aber wir wollen das Pensum auf zwei Termine pro Woche steigern. Wir müssen uns als neu zusammengesetzte Mannschaft noch finden und unseren Spielfluss verbessern, um erfolgreich zu sein.“

Und das haben die Auetaler Fußballerinnen fest vor: Ganz oben in der Liga wollen sie mitspielen in der neuen Saison 2021/2022.

Die Stadtwerke wünschen viel Erfolg! ■

Der SC Auetal-Vorsitzende Dieter Grube (li.) und Teambetreuerin Antonia Böttcher (2. von re.) bedanken sich bei Sarah Albrecht von den Stadtwerken Rinteln für die neuen Trikots für die Fußballfrauen.



Viel Platz für Sonnenstrom



11%

der bundesweit für Photovoltaik (PV) geeigneten Ein- und Zweifamilienhäuser besitzen eine PV-Anlage.

89%

produzieren noch keinen Solarstrom.



Quelle: EUPD Research

Rund 1,3 Millionen Photovoltaik-Anlagen waren Ende 2020 auf deutschen Ein- und Zweifamilienhäusern installiert. Allein im vergangenen Jahr entschieden sich etwa 150.000 private Haushalte für eine eigene Solaranlage zur Stromerzeugung. Bundesweit eignen sich circa 11,7 Millionen Ein- und Zweifamilienhäuser für Photovoltaik. 89 Prozent davon werden noch nicht als Solardächer genutzt.

Reparieren statt wegwerfen

WENN FAST NEUE ELEKTROGERÄTE nicht mehr zu reparieren sind, weil es keine Ersatzteile dafür gibt, ärgert das die Verbraucher und schadet der Umwelt. Das will die seit 1. März 2021 geltende neue EU-Ökodesign-Richtlinie ändern: Ersatzteile müssen künftig sieben Jahre lang verfügbar sein, nachdem das letzte Modell auf den Markt gekommen ist. Sie müssen in 15 Werktagen lieferbar sein, und Reparaturanleitungen müssen für alle Kunden im Internet bereitstehen. Für Kühlgeräte, Geschirrspüler und acht weitere Produktgruppen werden Anforderungen an die Energieeffizienz und erstmals auch an die Reparierbarkeit gestellt. Damit sollen die Geräte weniger Strom verbrauchen und länger genutzt werden können.



Foto: Kemon - stock.adobe.com

Dämmung verdoppeln statt erneuern

RUND 40 PROZENT des Energiebedarfs in Deutschland werden durch Gebäude verursacht, ein Großteil durch Heizen. Wenn Außenwände, Dach und Geschosdecken schlecht oder gar nicht gedämmt sind, ist der Wärmebedarf sehr hoch. Alte Dämmsysteme entsprechen oft nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Waren in den 1970er- und 1980er-Jahren Dämmstärken von vier bis acht Zentimetern die Regel, sind heute 14 bis 24 Zentimeter üblich. Ist die bestehende Dämmung unbeschädigt, kann sich eine Nachrüstung lohnen: Auf der alten Dämmschicht wird einfach eine zweite, neue Dämmschicht mit modernen Materialien angebracht.



Foto: Mihail - stock.adobe.com

Warnhinweise für Plastik

KUNSTSTOFF IST EIN PROBLEM für die Umwelt. Viele Einwegplastik-Produkte sind deshalb seit Juli dieses Jahres in der EU verboten. Andere

Kunststofferzeugnisse sollen künftig eine spezielle Kennzeichnung tragen, die vor Umweltschäden durch Plastik warnt.

Die neuen Warnhinweise sind seit 3. Juli 2021 auf Verpackungen von kunststoffhaltigen Produkten integriert. Den Anfang machen Hygieneprodukte wie Binden und Tampons,

Feuchttücher, Tabakprodukte mit kunststoffhaltigen Filtern sowie Einweggetränkebecher. Diese Produkte zählen zu den problematischsten Plastikabfällen, die besonders häufig die Meere verschmutzen. Weitere Produkte können später in die Verordnung aufgenommen werden.

21 Plastiktüten verbraucht jeder Deutsche im Jahr 2019. Vier Jahre vorher waren es noch 68 Stück.

FÖRDERMITTEL

DER STADTWERKE:

Wir unterstützen Sie bei der Anschaffung stromsparender Haushaltsgeräte*: Bei einer Kaufsumme

- bis 500 Euro mit **25 Euro**
- von 501 bis 1.000 Euro mit **50 Euro**
- über 1.000 Euro mit **75 Euro**

(*Effizienzklassen für Kühl-, Gefrier- oder Kombinationsgeräte E; Wasch- oder Spülmaschine E; Einbaubackofen A; Wärmepumpentrockner A++)

Mehr Informationen unter:

www.stadtwerke-rinteln.de/umwelt/energieservice/foerderprogramm/

FELDSALAT MIT PFIFFERLINGEN

Zutaten für 4 Personen

- 250 g Pfifferlinge
- 1 Schalotte
- 30 g Butter
- ½ Bund Petersilie, gehackt
- 150 g Feldsalat
- 1 Bund Rucola
- 100 g Staudensellerie
- 150 g blaue Weintrauben

Für die Marinade

- 1 TL Dijon-Senf
- Salz, Pfeffer
- 2 EL Rotweinessig
- 1 EL Portwein
- 3 EL Sonnenblumenöl
- 2 EL Walnussöl

Für das Topping:

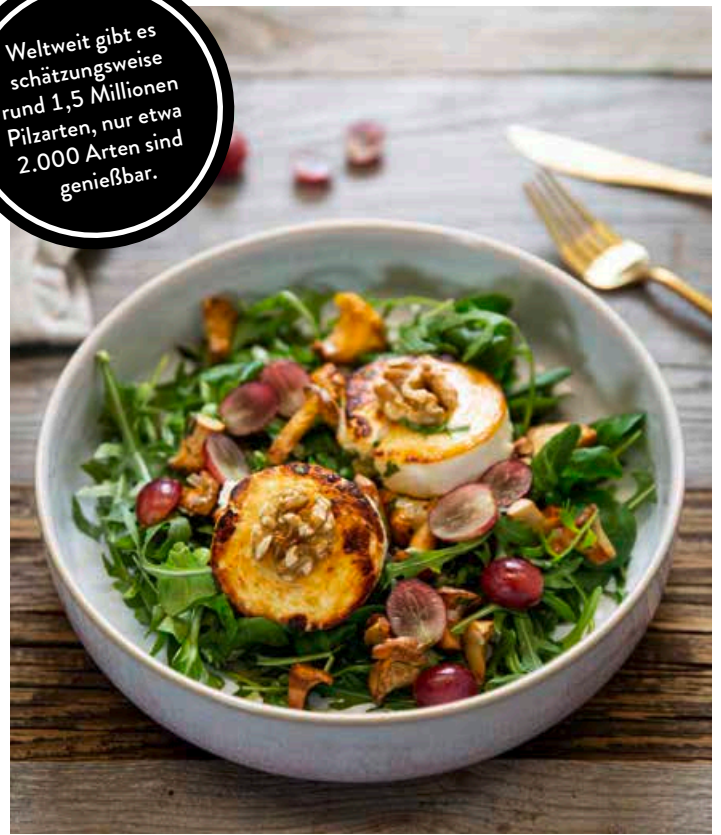
- 2 EL Öl
- 8 kleine Ziegenkäse (je etwa 25 g)
- 8 Walnusshälften
- etwas Honig

Zubereitungszeit:

25 Minuten

- 1 Größere Pfifferlinge halbieren oder vierteln. Schalotte in feine Würfel schneiden. Butter erhitzen, zuerst Schalotte, dann Pilze mehrere Minuten darin andünsten. Mit Petersilie bestreuen.
- 2 Feldsalat und Rucola waschen, in mundgerechte Stücke zupfen. Staudensellerie in sehr feine Streifen schneiden, Trauben halbieren und entkernen.
- 3 Aus den angegebenen Zutaten eine Marinade zubereiten.
- 4 Öl in einer Pfanne erhitzen, Ziegenkäse von beiden Seiten goldbraun braten.
- 5 Feldsalat, Rucola und Sellerie mit der Marinade mischen und auf Teller verteilen. Mit Pfifferlingen, Trauben, je zwei Ziegenkäsen und Walnusshälften belegen. Mit etwas Honig beträufeln.

Weltweit gibt es schätzungsweise rund 1,5 Millionen Pilzarten, nur etwa 2.000 Arten sind genießbar.



HÜTCHEN MIT GENUSS

Nun sprießen sie wieder aus dem feuchtwarmen Waldboden: Pilze sind lecker, oft unkompliziert zuzubereiten und **gesund**. Die schmackhaften Hutträger enthalten wichtige Mineralstoffe und Vitamine.



Fotos: Evi Ludwig & Marko Godec

HIRSCHROULADEN MIT STEINPILZFÜLLUNG

Zutaten für 4 Personen

- 2 Schalotten
- 2 rote Zwiebeln
- 200 g Steinpilze
- 30 g Butter + 40 g eiskalte Butter
- 4 Scheiben Bauchspeck
- 4 Scheiben Hirschrücken (je 160 g)
- Salz, Pfeffer, Senf, Küchengarn
- 4 EL neutrales Öl, z. B. Sonnenblumenöl
- 150 ml Rotwein
- 250 ml Wildfond

Zubereitungszeit:

30 Minuten (ohne Schmorzeit)

- 1 Schalotten, Zwiebeln und Pilze hacken. Butter in einer Pfanne erhitzen. Schalotten und Zwiebeln darin andünsten. Pilze zugeben und circa 8 Minuten dünsten.
 - 2 Speckscheiben ohne Fett in einer Pfanne kurz anbraten. Hirschfleisch flach klopfen, beidseitig mit Salz und Pfeffer würzen, eine Seite mit Senf bestreichen. Speckscheiben darauflegen und die Pilzmasse darüber verteilen. Rouladen aufrollen und mit Küchengarn zusammenbinden.
 - 3 Sonnenblumenöl in einem Bräter erhitzen und Rouladen rundherum darin anbraten.
 - 4 Nun mit Rotwein und Wildfond ablöschen, anköchen und dann rund 70 Minuten mit geschlossenem Deckel bei niedriger Hitze schmoren lassen.
 - 5 Rouladen herausnehmen. Die kalte Butter zur Bindung in die Soße einrühren.
- Dazu passen als Beilage beispielsweise Rotkohl und Kartoffeln oder Spätzle.

**EINKAUFSZETTEL**

QR-Code scannen und
Zutatenliste der Rezepte
aufs Smartphone laden

IHRE ANSPRECHPARTNER



VERTRIEB

Lena Augustintschitsch
Teamleitung
Kundenservice
Tel. 05751 700-261
lena.augustintschitsch@
stadtwerke-rinteln.de

Markus Diestelmeyer
Energieberatung
Tel. 05751 700-27
markus.diestelmeyer@
stadtwerke-rinteln.de

Christian Kramer
Vertrieb Großkunden
Tel. 05751 700-23
christian.kramer@
stadtwerke-rinteln.de

Laura Küchenmeister
Vertrieb Tarifkunden
Tel. 05751 700-929
laura.kuechenmeister@
stadtwerke-rinteln.de

Patrizia Krüger
Vertrieb Tarifkunden
Tel. 05751 700-11
patrizia.krueger@
stadtwerke-rinteln.de



VERBRAUCHSABRECHNUNG

Dennis Luthe
Mahnwesen
Tel. 05751 700-54
dennis.luthe@
stadtwerke-rinteln.de

Frank Schröder
Abrechnung
Tel. 05751 700-21
frank.schroeder@
stadtwerke-rinteln.de

Dominik Teich
Abrechnung
Tel. 05751 700-22
dominik.teich@
stadtwerke-rinteln.de

WIR SIND FÜR SIE DA:

Kundenzentrum:
Bahnhofsweg 22
Hauptverwaltung:
Bahnhofsweg 6

Kommunikation:
Tel. 05751 700-0
Fax 05751 700-50

E-Mail:
info@stadtwerke-rinteln.de

Geschäftszeiten:
Mo.–Mi. 7:00–16:00 Uhr
Do. 7:00–17:30 Uhr
Fr. 7:00–12:30 Uhr

Störungsdienst:
Unsere Störungsdienste erreichen Sie rund um die Uhr unter der neuen Telefonnummer:
05751 700-10

Bei **Gasstörungen** wählen Sie bitte: **0180 2000-812**

IMPRESSUM

Stadtwerke Rinteln GmbH,
Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln,
Tel. 05751 700-0, Fax 05751 700-50
E-Mail: info@stadtwerke-rinteln.de
Internet: www.stadtwerke-rinteln.de
Redaktion: Thomas Rinnebach (verantw.),
Sarah Albrecht.
Titelbild: Carl-Jürgen Bautsch/stock.adobe.com,
Fotos Innenteil: SW Rinteln; alle anderen Foto-
hinweise auf den entsprechenden Seiten.
Herausgeber: trunit GmbH, Friesenweg 5.1,
22763 Hamburg, Andrea Melichar,
Maike Petersen (Red.);
Druck: hofmann infocom, Nürnberg;
Auflage: 17.000 Exemplare



MITMACHEN UND GEWINNEN!

Beantworten Sie die folgenden drei Fragen und gewinnen Sie einen unserer attraktiven Preise.
Bitte teilen Sie uns Ihren Wunschgewinn mit!

- 1** Die Hirschrouladen auf Seite 14 füllen Sie laut Rezept mit
A Steinpilzen **B** Pfifferlingen
- 2** Auf Stadtfesten in Rinteln sorgen die Mitarbeiter der Elektroabteilung für
A gute Laune **B** ausreichend Strom
- 3** Vier neue Ladesäulen für Elektroautos finden Sie jetzt auf dem Parkplatz
A der Integrierten Gesamtschule **B** der Kita Klosterbande

Schreiben Sie die drei Lösungen auf eine Postkarte und senden Sie diese an: Stadtwerke Rinteln, Gewinnspiel, Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln. Per Fax: 05751 700-50, per E-Mail: gewinnspiel@stadtwerke-rinteln.de
 Stichwort: Preisrätsel

Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2021.

Teilnahmebedingungen:

Geben Sie bitte Ihren Namen, Ihre Anschrift und/oder Ihre E-Mail-Adresse an. Die Stadtwerke Rinteln GmbH, Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln, verwendet Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck, die Gewinnverlosung durchzuführen und im Rahmen dessen zur Benachrichtigung der Gewinner. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt. Die Speicherung Ihrer Daten erfolgt nur so lange, wie sie für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist. Weitere Informationen zum Datenschutz gewünscht? Diese finden Sie unter www.stadtwerke-rinteln.de/intern/datenschutzerklaerung-2. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtwerke Rinteln und deren Angehörige können leider nicht teilnehmen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Die Stadtwerke Rinteln GmbH übernimmt keine Garantie oder Gewährleistung für die verlosteten Gewinne, da es sich um Schenkungen handelt.

WIR GRATULIEREN!

Unsere Gewinnerinnen und Gewinner der Sommerausgabe 2021 stehen fest: Die elektrische Zahnbürste geht an Susanne Schmidt, selbst gemachtes Eis hat jetzt Sylva Herzig jederzeit parat, und Hartmut von Damros relaxt in seinem Hängesessel. Herzlichen Glückwunsch!

Unten sehen Sie unsere neuen Gewinne. Vielleicht trifft das Losglück dieses Mal ja Sie? Wir drücken Ihnen ganz fest die Daumen.



SPIELEN UND HÖREN

Ein tolles, abwechslungsreiches Audioerlebnis für Kinder von drei bis acht ist mit dem grünen Starter-Set und dem handbemalten „Kreativ-Tonie“ garantiert. Den Tonie auf die stoßfeste Box stellen, und los geht's mit Geschichten und Wissenswertem. Einmal aus der Cloud geladen, kann der Box-Besitzer sie immer wieder hören – auch ohne WLAN. Pfiffig: Mit dem kleinen und dem großen Ohr regeln die Kinder die Lautstärke, durch einen Klaps links oder rechts kann man zwischen den Kapiteln springen. Damit der Hörspaß nie aufhört, gibt es immer wieder neue Folgen zum Herunterladen. Mit sieben Stunden Akkulaufzeit auch ein super Reisebegleiter!

HÖRVERGNÜGEN

Ausgezeichnetes Design und ein klares, ausgewogenes Klangbild: Die Beats Solo3 Wireless Kopfhörer bieten kabellose High-Performance. Einschalten und in die Nähe des iPhones halten – schon sind beide verbunden. Möglich ist das auch mit Apple Watch, iPad und Mac. Der ausgezeichnete Beats Sound steht im Mittelpunkt, zudem dämpfen die Ohrmuscheln mit bequemer Polsterung Außengeräusche. Bis zu 40 Stunden Laufzeit bietet der Bluetooth-Kopfhörer. Und weil man manchmal einfach nicht warten mag: Mit „Fast Fuel“ ist der Akku in fünf Minuten für drei Stunden Wiedergabe aufgeladen!



LUFTFRITTIERT

Gesündere Snacks und Gerichte genießen, außen knusprig, innen zart: Das macht der Philips Airfryer möglich. Durch die Rapi-Air-Heißlufttechnologie spart man bis zu 90 Prozent Fett bei der Zubereitung. Ein besonderer Clou: Der Philips Airfryer ist der einzige Airfryer mit „Fat Removal“-Technologie, die überschüssiges Fett von den Gerichten entfernt und auffängt. Übrigens: Außer Frittieren kann der Philips Airfryer auch backen, grillen, braten und aufwärmen! Bis zu 30 Minuten bleibt Ihre leckere Mahlzeit optimal temperiert. Genießen Sie es!